

Bleiben aber nur ein sicher an Strabo vermuthlich als Abt gerichteter Brief, Nr. 11, und jenes wahrscheinlich von ihm verfasste Schreiben an Papst Gregor IV. übrig als einigermaßen sichere Anhaltspunkte, so werden wir Dümmlers Vermuthung nicht ohne weiteres acceptieren dürfen.

Suchen wir, zunächst ganz von dieser Hypothese absehend und nur die Entstehung in Reichenau als sicher voraussetzend, die Zeit der Entstehung unserer Sammlung festzustellen.

Die genaueste Zeitbestimmung lässt der Brief Nr. 7 zu. Schon De Rozière hatte bemerkt, dass dieses Schreiben eines am Hofe lebenden Klerikers (*levita*, also Diakon) an einen Abt in irgend eine der Phasen des Streites zwischen Ludwig dem Frommen und seinen Söhnen gehöre. Wir lassen die wichtigste Stelle des Briefes im Wortlaut folgen: '*De novis causis nihil ad presens mandare possumus, nisi quia Elia extra palacium, et mihi de eius servicio usquequaque iniunctum est. Et ille dudum vester come[s] recepit suum alode; videtur mihi eius recuperacione instans*¹⁾, *adhuc tamen est comendatus Attoni*²⁾ *comiti. Et quoniam rex missos suos patri suo illo Kalendarum Marciarum direxit, tria capitula rogans: primo, ut liceret ei homines, quos hinc adduxit, secum abere et ipsis infra nostrum regnum suis proprietatibus*³⁾, *quousque simul cum fratre veniens eis domni imperatoribus obtutibus presentaret; secundo, ut terminos sibi a domno imperatore concessos nec idem imperator, vel etiam exercitus eius insidiando invaderet usque ad memoratum fratris et sui ad patrem adventum; tertio absolveret illum, quatenus liceret ei instanti quadragesima pro communi salute decertaretur. Unde responsum. Nos autem si eorum relatum comperimus, vestre caritati significare curavimus*'. Dass der Kaiser Ludwig der Fromme ist, der König aber sein gleichnamiger Sohn, ist wohl nicht zu bezweifeln; doch ist die Zeit der hier erwähnten Verhandlung bisher nicht sicher fixiert. Dümmler dachte früher, Geschichte des Ostfränkischen Reichs I, S. 127, Anm. 57, an das Frühjahr 839 oder 833. Der Grund, welchen gegen ersteres Jahr Simson, Ludwig der Fromme II, S. 198, Anm. 3, geltend macht, hat Dümmler, im Neuen Archiv VII, S. 403 als zutreffend anerkannt, will aber dafür die Möglichkeit offen halten, an das Jahr 840 zu denken. Jedenfalls könne man nur zwischen 833 und 840 schwanken. Auch ich glaube, dass den politischen Verhältnissen nach das Schreiben nur in eines dieser beiden Jahre passen könnte, muss mich aber aus einem anderen

1) D. h. wohl: es scheint die Wiedererlangung seiner Freiheit, seines Amtes oder etwa seines übrigen Besitzes ausser dem '*alode*' bevorzuzustehen.
 2) '*attoniti*' die Handschrift. 3) lies: '*ipsos — suis proprietatibus [uti]*' oder '*ipsis — suas proprietates (sc. habere)*'.